

# ROBERT DERBECK

Cottbuser Str. 12

**D-90453 Nürnberg**

Fax: 0911 / 6323208

Mobil: 0179 / 5265316

Email: Robert.Derbeck@tierschutz-bayern.de

Nürnberg, 02.02.2026

## **Einladung zum Seminar „Basiswissen gesetzlicher Tierschutz“ am 14. / 15. 03. 2026**

Liebe Tierfreunde, Tierschützer und Tierrechtler,

das Thema Tierschutz und Tierrecht erhält in unserer Gesellschaft einen immer höher werdenden Stellenwert. Was versteht man aber eigentlich unter Tierschutz und Tierrecht?

Im 17. Jahrhundert behaupteten noch einige Wissenschaftler, dass Tiere nichts anderes als lebende Maschinen seien. Heute ist solch ein Unsinn natürlich nicht mehr denkbar. Freude, Trauer, Eifersucht, Futterneid, Treue, Einsamkeitsverzweiflung, -all diese dem Menschen bekannten Gefühle- gibt es ja auch bei Tieren. Unseren Mitgeschöpfen Respekt zu zollen ist eine Forderung der Ethik. Am 24. Juli 1972 wurde in der Bundesrepublik Deutschland ein Tierschutzgesetz erlassen, das bis heute mehrfach überarbeitet wurde. Mit der Aufnahme des Tierschutzes im Grundgesetz am 17.05.2002 hat der Tierschutz in unserem Lande sogar Verfassungsrang erlangt. In der Praxis wird der Tierschutz jedoch noch sehr stiefmütterlich behandelt, denn kein anderes Gesetz ist so auslegungsfähig wie das Tierschutzgesetz.

Polizei und Behörden entscheiden oft aus Unkenntnis der Rechtslage subjektiv und so bleiben viele Vergehen ungeahndet. Tierschützer handeln meist impulsiv und emotional. Eigentlich gute Eigenschaften, die jedoch bei behördlichen und juristischen Vorgehensweisen eher hinderlich und oft die Ursache des Misserfolges sind. Mit Fachwissen, Sachkenntnis und gezieltem Handeln hingegen lassen sich optimale Ergebnisse erzielen, letztlich zum Wohle unserer Mitgeschöpfe.

Als Gründer und langjähriger Vorstand des Tierschutzverein Noris e. V., als auch als Sprecher des Bündnisses Bayerischer Tierrechtsorganisationen und Vizepräsident des Deutschen Tierschutzbundes Landesverband Bayern e. V., vielen Tierrechtsfällen und jahrzehntelanger Erfahrung, halte ich seit dem Jahre 2003 bundesweit das Seminar „Basiswissen Tierschutz / Tierrecht“ für aktive Tierschützer ab, um diese für eine effektive Handlungsweise zu ertüchtigen. Natürlich ist der Seminarinhalt immer auf die aktuellen Rechtsverordnungen abgestimmt.

In einem Wochenendseminar „Basiswissen Tierschutz / Tierrecht“ werden wichtige Themen aus dem Tierschutz ausführlich behandelt und mit echten Fallbeispielen aus der Praxis den Teilnehmern verständlich übermittelt. Haben Sie Interesse an einer Teilnahme? Ich würde mich freuen.

### **Das Seminar Basiswissen gesetzlicher Tierschutz behandelt unter anderem nachstehende Themen:**

Was versteht man unter Tierschutz und Tierrecht? Welche Rechte haben Tiere in unserem Land?

Ist das Tierschutzgesetz nur ein zahnloser Papiertiger? Der Tierschutz im Grundgesetz, was hat sich hierdurch verändert? Welche Möglichkeiten gibt es, bei erkennbaren Verstößen gegen das Tierschutzgesetz vorzugehen? Wie tangieren Jagd- und Naturschutzgesetz, sowie weitere Gesetze den Tierschutz? Wie wird eine Anzeige richtig erstattet, was ist zu beachten und wie schütze ich mich selbst dabei? Was kann ich tun, wenn meine Anzeige nicht zum Erfolg führt? Wie ist die rechtliche Situation bei Fundtieren? Wie kann ich vertraglich sicherstellen, dass ein vermitteltes Tier bei seinem neuen Halter gut gehalten und gepflegt wird? Und noch vieles mehr. Weitere Informationen hierzu können Sie

nachstehend unter

„Seminarinhalt“ (415 Power Point-Präsentationsfolien)

entnehmen. Teilnehmen können Tierfreunde, Tierschützer, Tierrechtler, Polizisten, Behördenvertreter, etc.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Haben Sie schon gehört? Am 14./15.03.2026 findet ein Tierrechtsseminar statt!

# ROBERT DERBECK

Cottbuser Str. 12

**D-90453 Nürnberg**

Fax: 0911 / 6323208

Mobil: 0179 / 5265316

Email: [Robert.Derbeck@tierschutz-bayern.de](mailto:Robert.Derbeck@tierschutz-bayern.de)

## -Anmeldeinformationen-

**Voraussetzungen:** Empathie für Tiere und Interesse am gesetzlichen Tierschutz

**Teilnehmerkreis:** aktive Tierfreunde, Tierschützer, Tierrechtler, Tierpfleger, Tierheimleiter, Tierärzte, Polizisten, Behördenvertreter, etc.

**Seminarinhalt:** Das Programm ist nachstehend angefügt.  
Umfänglich sind es 415 Power-Point Folien mit Bezeichnung.

**Veranstaltungsort:** Tierschutzinitiative Haßberge e. V.  
Zeller Straße 1  
D-97478 Knetzgau

**Verpflegung:**  
kann Vorort bestellt werden.  
Die Kosten sind vom Teilnehmenden selbst zu tragen.

**Referent:** Hr. Robert Derbeck

**Seminargebühren:** Für Mitglieder des Deutschen Tierschutzbundes, als auch für Mitglieder des Bündnisses Bayerischer Tierrechtsorganisationen kostenfrei.  
Für Nichtmitglieder € 30,-- als Vorkasse an:

Sparda Bank Nürnberg  
DE75 7609 0500 0000 5272 62  
BIC: GENODEF1S06

**Kennwort:** Tierrechteseminar

Das Seminar wird ehrenamtlich durchgeführt. Für Nichtmitglieder wird eine symbolische Teilnahmegebühr von **€ 30,--** erhoben, die als Vorkasse zur Kostendeckung zu entrichten ist.

**Anmeldung:** per Mail an: [Robert.Derbeck@tierschutz-bayern.de](mailto:Robert.Derbeck@tierschutz-bayern.de)  
mit Angabe des Namens, der Organisation und der Mail Adresse  
Es erfolgt eine Bestätigungsmail  
(Für Nichtmitglieder nach Errichtung der Seminargebühr)

Ich habe den Datenschutz-Paragrafen gelesen und möchte mein Vorratslager anonym halten

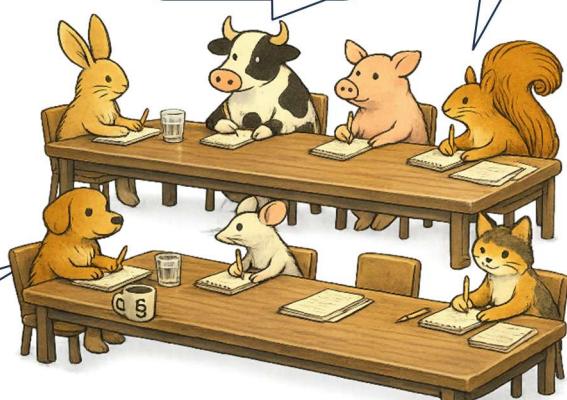
**Termin und Dauer:** 14.03.2026 und 15.03.2026  
Samstag: 09:00 Uhr bis ca. 18:15 Uhr  
Sonntag: 09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Ist die Weide jetzt eine Betriebsstätte?

**Teilnehmeranzahl:** **bitte um rechtzeitige Anmeldung, die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt**

**Anmeldeschluss:** ist der 02.03.2026

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen





Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Min	Zeit
<b>Erster Tag</b>				
1	<b>Einleitung (Vorstellung Referent)</b>			
2	Vorstellung der Teilnehmer und deren Erwartungen an das Seminar			
3	Organisatorisches (zeitlicher Ablauf)			
4	Organisatorisches			
5	Programm - Inhalte (Vorstellung der Kapitel)			
6	<b>Kapitel 1 - Was ist Tierschutz? -</b>			
7	Was versteht man unter Tierschutz?			
8	Tierschutz aus unterschiedlicher Motivation			
9	Was ist Tierschutz (Grundsätzliches)?			
10	Was ist Tierschutz (Können Tiere fühlen)?			
11	Die Unterscheidung von Tierfreunde, Tierschützer und Tierrechtler			
12	Die einen ess ich, die anderen streichle ich			
13	Die einen ess ich, die anderen streichle ich (Ursache)			
14	Ist Fleisch von artgerechter Tierhaltung tierschützerisch vertretbar?			
15	Macht es rechtlich einen Unterschied ob ich Nutz- oder Haustiere esse?			
16	Ist es in Deutschland erlaubt Hunde oder Katzen für den Verzehr zu schlachten?			
17	Ist es in Deutschland erlaubt Hunde oder Katzen für den Verzehr zu schlachten?			
18	Gemeinsamkeiten Tierschützer / Tierrechtler			
19	Das Betätigungsfeld des Tierschutzes			
20	<b>Selbstkontrolle 1 - Was versteht man unter Tierschutz? -</b>			
21	<b>Kapitel 2 -Gesetzlicher Tierschutz -</b>			
22	Unser Rechtsempfinden			
23	Seit wann ist der Tierschutz gesetzlich verankert?			
24	Unter welcher Verantwortung steht bei uns der Tierschutz?			
25	Tierschutz im Grundgesetz, was hat sich dadurch verändert?			
26	Tierschutz im Grundgesetz, welche Vorteile ergeben sich?			
27	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Vorfall)			
28	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Vorfall)			
29	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Vorfall)			
30	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Anzeige)			
31	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Anzeige)			
32	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit (Fazit)			
33	Fallbeispiel Tierschutz contra Kunst- oder Berufsfreiheit( Begründung)			
34	Grundlagen des Tierschutzgesetz -Übersicht Inhalt-			
35	Kommentare als unverzichtbares Werkzeug			
36	<b>Erster Abschnitt Grundsatz -der vernünftige Grund-</b>			
37	Karikatur vernünftiger Grund			
38	Fallbeispiel zu vernünftiger Grund			
39	Fallbeispiel zu vernünftiger Grund			
40	Fallbeispiel zu vernünftiger Grund			
41	Fallbeispiel zu vernünftiger Grund (Video)			
42	Fallbeispiel zu vernünftiger Grund (Video)			
43	<b>Selbstkontrolle 2 - Tierschutz im Grundgesetz und der vernünftige Grund</b>			
44	<b>Pause 10:40 Uhr bis 11:00 Uhr</b>		15	
45	<b>Zweiter Abschnitt: § 2 Tierhaltung</b>			
46	§ 2 Fallbeispiel			
47	§ 2 Fallbeispiel			
48	§ 2 Fallbeispiel			
49	§ 2a (Ergänzung Tierhaltung)			
50	§ 2a Kennzeichnung und Beförderung			
51	§ 2a und § 3 (Verbote)			



# Seminar Basiswissen Tierschutz, Tierrecht

Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit
52	Fallbeispiel zu § 3.1 (Pferd)			
53	Fallbeispiel zu § 3.1 Artikel in der Frankfurter Allgemeine			
54	Fallbeispiel zu § 3.1 Antwort der Staatsanwaltschaft 1-			
55	Fallbeispiel zu § 3.1 Antwort der Staatsanwaltschaft 2-			
56	Fallbeispiel zu § 3.1 Artikel in der Frankfurter Allgemeine			
57	Fallbeispiel zu § 3.1 (Schaf)			
58	Fallbeispiel zu § 3.1 -Anzeige- 1			
59	Fallbeispiel zu § 3.1 -Anzeige- 2			
60	Fallbeispiel zu § 3.1 -Antwort der Staatsanwaltschaft-			
61	§ 3.2 Fallbeispiel (Pferd)			
62	§ 3.2 Fallbeispiel -Antwort der Staatsanwaltschaft-			
63	§ 3.3 Fallbeispiel Zurücklassen einer Katze			
64	§ 3.3 Fallbeispiel -Antwort der Staatsanwaltschaft-			
65	§ 3.4 bis § 3.8			
66	§ 3.8a bis § 3.11			
67	§ 3.12 und § 3.13			
68	<b>Selbstkontrolle 3 - gesetzlicher Tierschutz -</b>			
69	<b>Dritter Abschnitt: -Töten von Tieren-</b>			
70	§ 4 Video Fischtötung			
71	§ 4.2 und § 4.3			
72	§ 4a (-Schlachtung ohne Betäubung-)			
73	§ 4b (Tötung und Schlachtung von Tieren)			
74	<b>Vierter Abschnitt: -Eingriff an Tieren- § 5 (1) und (2)</b>			
75	Eingriff an Tieren- § 5 (3)			
76	§ 6 Teilweise oder vollständige Entnahme von Körperteilen			
77	§ 6 Teilweise oder vollständige Entnahme von Körperteilen			
78	<b>Siebter Abschnitt: §11 (1) Zucht, Halten von Tieren, Handel mit Tieren</b>			
79	Aussage des Staatsministeriums zu § 11. Abs. 1 Ziff. 5			
80	<b>Selbstkontrolle 4 - gesetzlicher Tierschutz -</b>			
81	<b>Mittagspause 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr</b>		45	
82	§ 11 (5) Zucht, Halten von Tieren, Handel mit Tieren			
83	§ 11 Allgemeine Verwaltungsvorschrift. Ab wann ist die Tierzucht gewerbsmäßig?			
84	§ 11b Qualzuchtverbot			
85	§ 11c und 13b Abgabe von Wirbeltiere an Jugendliche. Ermächtigung zu Katzenschutz			
86	§ 13b Beispiel Katzenschutzverordnung			
87	§ 13.1 Fallbeispiel Vergrämungsmaßnahme			
88	§ 13.1 Fallbeispiel Vergrämungsmaßnahme			
89	§ 13.1 Fallbeispiel Vergrämungsmaßnahme			
90	§ 16 (1) Zuständigkeit			
91	§ 16 (2 - 3) Auskunftspflicht			
92	§ 16 (4 - 4a) Betretungsrecht			
93	§ 16a behördliche Anordnung			
94	§ 16a (5 - 6) weitere Rechte (Info)			
95	§ 16a Kritik am Vollzug			
96	Rechtsgutachten über die Garantenstellung der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte			
97	Rechtsgutachten über die Garantenstellung der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte			
98	§ 16a Gebührenerhebung für die Amtstierärztliche Überprüfung			
99	§ 16b Tierschutzkommission und Tierschutzbeirat			
100	<b>Selbstkontrolle 5 - gesetzlicher Tierschutz -</b>			
101	Elfter Abschnitt: Straf- und Bußgeldvorschriften. Straftat nach §17			
102	Hund stirbt bei sommerlicher Hitze im Auto. Warum ist das meist keine Straftat?			
103	Hund stirbt bei sommerlicher Hitze im Auto. Warum ist das meist keine Straftat?			
104	Hund stirbt bei sommerlicher Hitze im Auto. Warum ist das meist keine Straftat?			
105	Unterscheidung § 17 zu § 18			



Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit
106	Absicht und direkter Vorsatz	<b>Tierschutzgesetz</b>	90 Min.	13:15 - 14:45
107	bedingter Vorsatz			
108	Was versteht man unter Rohheit?			
109	Fallbeispiel: Hund tierärzliche Behandlung verweigert			
110	Antwort der Staatsanwaltschaft			
111	Presseartikel			
112	Fallbeispiel: Katze aus Fenster geworfen			
113	Fallbeispiel: falscher Tierschutz mit Pferden			
114	Video: falscher Tierschutz mit Pferden			
115	Presseartikel: falscher Tierschutz mit Pferden			
116	Antwort der Staatsanwaltschaft			
117	<b>Selbstkontrolle 6 - gesetzlicher Tierschutz -</b>			
118	§ 18 (1) Ordnungswidrigkeiten			
119	§ 18 (1) Ordnungswidrigkeiten			
120	§ 18 (1) Ordnungswidrigkeiten			
121	§ 18 (2, 3, 4) Ordnungswidrigkeiten			
122	§ 21 (5) Informationsverpflichtung			
123	<b>Pause 14:45 Uhr bis 15:00 Uhr</b>	15		
124	<b>Kapitel 3 - Tierschutz - Hundeverordnung -</b>	<b>Hundeverordnung und tangierende Gesetze</b>	90 Min .	15:00 bis 16:30
125	Tierschutz - Hundeverordnung - Übersicht der Kapitel -			
126	§ 1 Anwendungsbereich-			
127	§ 2 (1) Allgemeine Anforderungen an das Halten			
128	§ 2 (1) Allgemeine Anforderungen an das Halten			
129	§ 2 (1) Allgemeine Anforderungen an das Halten			
130	§ 2 (2, 3) Allgemeine Anforderungen an das Halten			
131	§ 2 (4, 5) Allgemeine Anforderungen an das Halten			
132	§ 3 (1) Anforderungen an das Halten beim Züchten			
133	§ 3 (1) Anforderungen an das Halten beim Züchten			
134	§ 3 (1) Anforderungen an das Halten beim Züchten			
135	§ 4 (1, 2) Anforderungen an das Halten im Freien			
136	§ 4 (3) Anforderungen an das Halten im Freien			
137	Fallbeispiel zu §§ 2.4 (1); 4(2): Unsachgemäße Hundehaltung			
138	Antwort des Landratsamtes			
139	§ 6 (1, 2) Anforderungen an die Zwingerhaltung-			
140	§ 6 (2) Anforderungen an die Zwingerhaltung-			
141	Fallbeispiel Zwingerhaltung			
142	Fallbeispiel Zwingerhaltung			
143	Fallbeispiel Zwingerhaltung			
144	Fallbeispiel Zwingerhaltung			
145	§ 6 (3) Anforderungen an die Zwingerhaltung-			
146	§ 7 Anbindehaltung			
147	<b>Selbstkontrolle 7 - Tierschutz - Hundeverordnung -</b>			
148	<b>Kapitel 4 - tangierende Gesetze -</b>			
149	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
150	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
151	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
152	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
153	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
154	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
155	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
156	Übersicht verschiedener Gesetze die den Tierschutz tangieren			
157	Relevante Auszüge			
158	§ 44 des Bundesnaturschutzgesetzes Verbote			
159	§ 45 des Bundesnaturschutzgesetzes Ausnahmen			



# Seminar Basiswissen Tierschutz, Tierrecht

Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit
160	Meldungen an die Behörde bei Aufnahme			
161	Sachkundenachweis für Wildtiere			
162	Fallbeispiel Verstoß gegen das BNatSchG Anzeige			
163	Fallbeispiel Verstoß gegen das BNatSchG Anzeige			
164	<b>Pause 16:30 Uhr bis 16:45 Uhr</b>		<b>15</b>	
165	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage			
166	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Einwendungen beim LRA			
167	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Einwendungen beim LRA			
168	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Einsichtnahme			
169	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Einwendungen beim LRA			
170	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Einwendungen beim LRA			
171	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Mitteilungen des LRA			
172	Fallbeispiel Hähnchenmastanlage Fazit			
173	Unterlassene Hilfeleistung am Tier Fallbeispiel angefahrener Hund			
174	Unterlassene Hilfeleistung am Tier Antwort der Staatsanwaltschaft			
175	Bayerische Kampfhundeverordnung			
176	Bayerische Kampfhundeverordnung LStVG Art. 37			
177	Bayerische Kampfhundeverordnung Fallbeispiel			
178	Fallbeispiel Antwort der Regierung			
179	Fallbeispiel: Erhöhte Hundesteuer für Kampfhunde			
180	Auszug aus dem Bundesjagdgesetz -Befriedete Bezirke-			
181	Auszug aus dem Bundesjagdgesetz § 6a -Befriedete Bezirke-			
182	Auszug aus dem bayerischen Jagdgesetz Art. 42 -Aufgaben und Befugnisse -			
183	Fallenjagd			
184	<b>Selbstkontrolle 8 - tangierende Gesetze -</b>			
185	Fallbeispiel: Durch Jäger angeschossene Katze			
186	Antwort der Staatsanwaltschaft			
187	Antwort der Staatsanwaltschaft			
188	Reisen mit Heimtieren			
189	Für die Einreise nach Deutschland gilt ...			
190	Der Heimtierausweis			
191	Erforderliche Sachkunde für die Verbringung von Tieren nach § 11 (1) 5. TierSchG			
192	Die Veterinärbescheinigung			
193	Polzeiaufgabengesetz (PAG) und Feuerwehrgesetz (FwG)			
194	Polzeiaufgabengesetz (PAG) und Feuerwehrgesetz (FwG)			
195	Polzeiaufgabengesetz (PAG) und Feuerwehrgesetz (FwG)			
196	Ist die Tierrettung Pflichtaufgabe der Feuerwehr?			
197	Tierrettung Fallbeispiel			
198	Auszeichnung der Feuerwehr			
199	<b>Selbstkontrolle 9 - tangierende Gesetze -</b>			
200	<b>Ende erster Tag</b>			
201	<b>Zweiter Tag</b>			
202	<b>Kapitel 5 - Erstatte von Anzeigen -</b>			
203	Anzeigenerstattung -Allgemeine Vorgehensweise-			
204	Anzeigenerstattung -unüberlegtes Handeln-			
205	Anzeigenerstattung -unüberlegtes Handeln-			
206	Anzeigenerstattung -unüberlegtes Handeln-			
207	Falsche Verdächtigung			
208	Tatverdacht			
209	Darf ich selbst Anzeige erstatten?			
210	Wo kann ich Anzeige erstatten -bei der Polizei-			
211	Wo kann ich Anzeige erstatten -bei der Ordnungsbehörde-			
212	Wo kann ich Anzeige erstatten -bei der Staatsanwaltschaft-			
213	Gebührenerhebung bei Anzeigenerstattung?			



Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit			
214	Was muss ich bei einer Anzeigenerstattung beachten?	Erstatten von Anzeigen	75 Min.	09:00 - 10:15			
215	Beweisführung -Zivilverfahren-						
216	Beweisführung -Strafverfahren-						
217	Beweisführung -Übersicht-						
218	Beweisführung -Übersicht-						
219	Beweisführung -Indizienbeweis-						
220	Beispiel Anzeigenerstattung richtig / falsch						
221	Tatverdacht (Fallbeispiel Stadttauben)						
222	Tatverdacht (Fallbeispiel Stadttauben)						
223	Tatverdacht (Antwort der Staatsanwaltschaft)						
224	Tatverdacht -Fallbeispiel fehlender Tatverdacht-						
225	Tatverdacht -Fallbeispiel fehlender Tatverdacht-						
226	Tatverdacht -Fallbeispiel fehlender Tatverdacht-						
227	Musteranzeige an die Staatsanwaltschaft						
228	Was sagt das Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft aus?						
229	Antwortmöglichkeit der Staatsanwaltschaft						
230	Auskunftspflicht / Akteneinsicht						
231	Antwortmöglichkeit der Staatsanwaltschaft						
232	Antwortmöglichkeit der Staatsanwaltschaft						
233	Wird man als Zeuge geladen?						
234	Antwortmöglichkeit der Staatsanwaltschaft						
235	<b>Selbstkontrolle 10 - Erstatten von Anzeigen -</b>				15	80 Min.	10:30 - 11:50
236	<b>Pause 10:15 bis 10:30</b>						
237	<b>Kapitel 6 die Beschwerde</b>	Beschwerden	80 Min.	10:30 - 11:50			
238	Handlungsmöglichkeiten, wenn eine Anzeige nicht zum Erfolg führt						
239	Beispiel §170 Abs. 2 StPO						
240	Beispiel §170 Abs. 2 StPO						
241	Beispiel § 152 StPO und § 153 StPO						
242	Beispiel § 153a StPO						
243	Handlungsmöglichkeiten, wenn eine Anzeige nicht zum Erfolg führt						
244	Die Gegenvorstellung, die Fachaufsichtsbeschwerde						
245	Die Dienstaufsichtsbeschwerde						
246	Fallbeispiel Dienstaufsichtsbeschwerde						
247	Fallbeispiel Dienstaufsichtsbeschwerde						
248	Fallbeispiel Fachaufsichtsbeschwerde						
249	Die Formulierung einer Fachaufsichtssbeschwerde						
250	<b>Selbstkontrolle 11 - Beschwerden -</b>				Beschwerden	80 Min.	10:30 - 11:50
251	Fallbeispiel Fachaufsichtsbeschwerde an das Veterinäramt						
252	Fallbeispiel Fachaufsichtsbeschwerde an das Veterinäramt						
253	Artikel in den Medien zum Thema Fachaufsichtsbeschwerde						
254	Die Einstellungsbeschwerde						
255	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde Fallenjagd und verletzter Hund						
256	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde Fallenjagd und verletzter Hund						
257	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde Fallenjagd und verletzter Hund						
258	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Kitztod nach Mäharbeiten-						
259	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Kitztod nach Mäharbeiten-						
260	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Kitztod nach Mäharbeiten-						
261	Antwort der Staatsanwaltschaft						
262	Begründung						
263	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims						
264	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims						
265	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims						
266	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims						
267	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims						



# Seminar Basiswissen Tierschutz, Tierrecht

Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit
268	Fallbeispiel Arglistige Täuschung eines Tierheims			
269	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Anzeige wegen Tötung und Jagd von Geflügel-			
270	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Anzeige wegen Tötung und Jagd von Geflügel-			
271	Fallbeispiel Einstellungsbeschwerde -Anzeige- Fotodokumentation			
272	Antwort der Staatsanwaltschaft			
273	Antwort der Staatsanwaltschaft			
274	Antwort der Staatsanwaltschaft			
275	Antwort der Staatsanwaltschaft			
276	Antwort der Staatsanwaltschaft			
277	Einstellungsbeschwerde			
278	Einstellungsbeschwerde			
279	Strafbefehl			
280	Strafbefehl			
281	Der Normenkontrollantrag			
282	<b>Selbstkontrolle 12 - Beschwerden -</b>	<b>Beschwerden</b>	<b>83 Min.</b>	<b>10:30 - 11:50</b>
283	Die Verfassungsbeschwerde			
284	Die Verfassungsbeschwerde -Beispiel-			
285	Die Petition			
286	Der Ombudsmann / die Ombudsfrau			
287	Fallbeispiel Petition			
288	Fallbeispiel Petition			
289	Fallbeispiel Petition			
290	Was bedeutet Quorum?			
291	Die Petition in der EU			
292	<b>Mittagspause 11:50 Uhr bis 12:45 Uhr</b>		<b>55</b>	
293	<b>Kapitel 7 die Fallbeispiele</b>			
294	Polizist erschießt Hund			
295	Polizist erschießt Hund			
296	Polizist erschießt Hund			
297	Täter kündigt im Chat Tiermisshandlung an (Video)			
298	Täter kündigt im Chat Tiermisshandlung an -Anzeige-			
299	Täter kündigt im Chat Tiermisshandlung an -Anzeige-			
300	Antwort der Staatsanwaltschaft			
301	Antwort der Staatsanwaltschaft			
302	Verbot der Wildtierfütterung missachtet? -Sachverhalt-			
303	Verbot der Wildtierfütterung missachtet? -Sachverhalt-			
304	Verbot der Wildtierfütterung missachtet? -Sachverhalt-			
305	Verbot der Wildtierfütterung missachtet? -Verwarngeld-			
306	Schreiben an das Ordnungsamt-			
307	Schreiben an das Ordnungsamt-			
308	Dienstaufsichtsbeschwerde-			
309	Dienstaufsichtsbeschwerde-			
310	Dienstaufsichtsbeschwerde-			
311	Antwort des Ordnungsamtes			
312	Beantwortung des Schreiben-			
313	Antwort des Ordnungsamtes-			
314	Dienstaufsichtsbeschwerde an die Stadt-			
315	Dienstaufsichtsbeschwerde an die Stadt-			
316	Verleihung des Preises: "Das goldene Brett vorm Kopf"			
317	Die Boulevardmedien berichten hierüber			
318	Fernsehbeitrag			
319	die göttliche Eingebung			
320	<b>Selbstkontrolle 13 - Fallbeispiele-</b>	<b>Fallbeispiele</b>	<b>90 Min.</b>	<b>12:45 - 14:15</b>
321	Darf ich mein Tier selbst behandeln?			



Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Min	Zeit
322	Jagen auf eigenem Grund und Boden	Fallbeispiele	90 Min.	12:45 - 14:15
323	nicht artgerechte Ziegenhaltung			
324	nicht artgerechte Ziegenhaltung			
325	misshandeltes Pony			
326	misshandeltes Pony			
327	Hasenjagd im Stadtgebiet			
328	Hasenjagd im Stadtgebiet			
329	gefälschte Impfpässe			
330	gefälschte Impfpässe -Antwort der Staatsanwaltschaft-			
331	<b>Pause 14:15 Uhr bis 14:30 Uhr</b>			
332	schlechte Tierhaltung in einem Tierheim	Allgemeine Informationen	90 Min.	14:30 - 16:00
333	schlechte Tierhaltung in einem Tierheim			
334	schlechte Tierhaltung in einem Tierheim			
335	schlechte Tierhaltung in einem Tierheim			
336	zur Tierabgabe genötigt? -Sachverhalt-			
337	zur Tierabgabe genötigt? -anwaltliches Schreiben-			
338	zur Tierabgabe genötigt? -gerichtliches Schreiben-			
339	zur Tierabgabe genötigt? -gerichtliches Schreiben-			
340	zur Tierabgabe genötigt? -gerichtliches Schreiben-			
341	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Anzeige-			
342	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Anzeige-			
343	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Anzeige-			
344	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Anzeige-			
345	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Antwort der Veterinärbehörde-			
346	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Schreiben an den Landrat-			
347	gesetzeswidrige Nutztierhaltung -Antwort der Veterinärbehörde-			
348	<b>Selbstkontrolle 14 - Fallbeispiele-</b>			
349	Katzenhaltung in Wohnräumen -Sachverhalt-			
350	Katzenhaltung in Wohnräumen -anwaltliches Schreiben-			
351	Katzenhaltung in Wohnräumen -anwaltliches Schreiben-			
352	Katzenhaltung in Wohnräumen -bayerischer Verwaltungsgerichtshof-			
353	Katzenhaltung in Wohnräumen -anwaltliches Schreiben-			
354	Katzenhaltung in Wohnräumen -bayerischer Verwaltungsgerichtshof-			
355	Katzenhaltung in Wohnräumen -bayerischer Verwaltungsgerichtshof-			
356	Katzenhaltung in Wohnräumen -bayerischer Verwaltungsgerichtshof-			
357	Katzenhaltung in Wohnräumen -anwaltliches Schreiben-			
358	Katzenhaltung in Wohnräumen -bayerischer Verwaltungsgerichtshof-			
359	<b>Kapitel 8 - Allgemeine Informationen -</b>			
360	Besonders geschützte und streng geschützte Arten			
361	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Sachverhalt-			
362	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Aufforderung der Behörde-			
363	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Aufforderung der Behörde-			
364	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -eine Straftat?-			
365	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Schreiben an die Behörde-			
366	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Schreiben an die Behörde-			
367	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Schreiben an die Behörde-			
368	Das Fallbeispiel Vermarktungsverbot artgeschützter Fundtiere -Schreiben an die Behörde-			
369	Das Verbandsklagerecht			
370	Welchen Wert hat ein Tier?			
371	Unterliegen Tierärzte der Schweigepflicht?			
372	Unterliegen Tierärzte der Schweigepflicht?			
373	Dürfen Tiere gepfändet werden?			
374	Das Rechtsberatungsgesetz / das Rechtsdienstleistungsgesetz			
375	Das Haftungsrisiko eines Hundesitters			



Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Min	Zeit
376	Der Umgang mit zweckgebundenen Spenden			
377	Der Umgang mit zweckgebundenen Spenden			
378	Der Umgang mit zweckgebundenen Spenden			
379	Der Umgang mit zweckgebundenen Spenden			
380	Tierheim verweigert Annahme, Überbringer droht mit Aussetzen			
381	Tierheim verweigert Annahme, Überbringer droht mit Aussetzen			
382	Was bedeutet V. i. S. d. P. ?			
383	<b>Selbstkontrolle 15 - allgemeine Info--</b>			
384	<b>Pause 16:00 Uhr bis 16:15 Uhr</b>			<b>15</b>
385	<b>Kapitel 9 - Katzen als Fundtiere -</b>			
386	Begriffsbestimmungen (Freigänger, herrenlose Tiere, Fundtiere)			
387	§ 965 Anzeigepflicht des Finders			
388	§ 966 Verwahrungspflicht; § 970 Ersatz von Aufwendungen			
389	Wer ist zur Verwahrung verpflichtet?			
390	Oberbegriff Obhut			
391	Das Obhutsverhältnis bei der Fütterung von Katzen			
392	Fallbeispiel: Katzenfütterung			
393	Antwort der Staatsanwaltschaft			
394	<b>Selbstkontrolle 16 - Katzen als Fundtiere -</b>			
395	<b>Kapitel 10 - Das Tier als Ware -</b>			
396	Übersicht			
397	Chronologie eines Falles und Radiobericht			
398	Presseartikel in den Nürnberger Nachrichten			
399	Pressebericht: Polizei erhält Rüffel			
400	Presseartikel in BILD Zeitung			
401	weitere Presseartikel			
402	<b>Kapitel 11 - Vermittlung von Tieren -</b>			
403	Abgabe / Vermittlung von Tieren			
404	Vertrag per Handschlag			
405	Die Unterscheidung zwischen Eigentümer, Besitzer und Halter			
406	Hat ein ehemaliger Eigentümer überhaupt noch Rechte			
407	Haltungsbedingungen, Kastration und Nachkontrollen			
408	Eigenschaften des Tieres, Adressänderungen, Vertragsstrafe			
409	Sonstiges, Salvatorische Klausel, Gerichtsstand und Abschluss			
410	Ist die Salvatorische Klausel erforderlich?			
411	Wie verhält es sich mit einer Gerichtsstandsvereinbarung?			
412	Warum sollte eine Vertragsstrafe höher als € 600,-- sein?			
413	Berufung und Revision			
414	<b>Selbstkontrolle 17 - Vermittlung von Tieren an Dritte -</b>			
415	<b>Abschlußdiskussion und Seminarende</b>			



# Seminar Basiswissen Tierschutz, Tierrecht

Seite	Inhaltsverzeichnis	Thema	Σ Min	Zeit
<b>Seminar - Übersicht</b>			<b>Zeit</b>	
<b>Einleitung:</b>				30 Minuten
<b>Kapitel 1</b> - Was versteht man unter Tierschutz -				30 Minuten
<b>Kapitel 2</b> - Gesetzlicher Tierschutz -				220 Minuten
<b>Kapitel 3</b> - Tierschutz - Hundeverordnung -				58 Minuten
<b>Kapitel 4</b> - tangierende Gesetze -				119 Minuten
<b>Kapitel 5</b> - Erstattungen von Anzeigen -				75 Minuten
<b>Kapitel 6</b> - die Beschwerde-				80 Minuten
<b>Kapitel 7</b> - Fallbeispiele -				145 Minuten
<b>Kapitel 8</b> - Allgemeine Informationen -				33 Minuten
<b>Kapitel 9</b> - Katzen als Fundtiere -				26 Minuten
<b>Kapitel 10</b> - Das Tier als Ware -				21 Minuten
<b>Kapitel 11</b> - Vermittlung von Tieren-				43 Minuten
<b>Abschlussdiskussion</b>				30 Minuten

Seminardauer ca.	15 Stunden
Pausenzeiten: ca.	3 Stunden
Summe:	18 Stunden

